

912	Schichten mit hydraulischem Bindemittel		Seite
912 0	Vorbemerkungen		912/1
912 1	Vorarbeiten		
101	Vorhandenen Fugenspalt ausräumen	m	912/3
102	Schicht mit hydraulischem Bindemittel aufbrechen und aufnehmen	m ²	912/3
103	Schicht mit hydraulischem Bindemittel aufbrechen und aufnehmen	m ³	912/4
104	Betondecke aufbrechen und aufnehmen	m ²	912/4
105	Betonrandstreifen aufbrechen und aufnehmen	m	912/5
106	Betonrandstreifen aufbrechen und aufnehmen	m ³	912/6
107	Zulage zu Aufbrucharbeiten für Erschwernisse durch Einbauten	St	912/6
108	Zulage zu Aufbrucharbeiten für Erschwernisse durch Einfassungen	m	912/6
109	Betondecke trennen	m	912/7
110	Ausgebaute Schicht mit hydraulischem Bindemittel aufbereiten	m ³	912/7
111	Betondecke entspannen und abwalzen	m ²	912/8
112	Betonrandstreifen entspannen und abwalzen	m ²	912/8
113	Oberfläche der vorhandenen SOB wieder herstellen	m ²	912/9
114	Unterlage für Betondecke herstellen	m ²	912/9
115	Vorhandene Unterlage reinigen	m ²	912/9
116	Höhenangleichung von Einbauten herstellen	St	912/10
117	Schicht mit hydr. Bimi u. pechh. Ausbaust. aufbrechen und aufnehmen	t	912/10
118	Anzeige für die Abgabe von pech-/teerhaltigem Straßenaufbruch	Psch	912/12
912 2	Tragschichten mit hydraulischem Bindemittel		
201	HVT im Baumischverfahren herstellen	m ²	912/13
202	HVT aus Material des AG im Baumischverfahren herstellen	m ²	912/13
203	Hydraulisches Bindemittel für HVT liefern	t	912/14
204	Erstprüfung für HVT aus Material des AG erstellen	St	912/14
205	HVT im Zentralmischverfahren herstellen	m ²	912/14
206	HGT 0/32 herstellen	m ²	912/15
207	HGT 0/32 herstellen	t	912/15
208	HGT 0/45 herstellen	m ²	912/16
209	HGT 0/45 herstellen	t	912/16
210	Tragschicht mit hydraulischem Bindemittel nachbehandeln	m ²	912/17
211	Kerben in der Tragschicht mit hydr. Bindemittel herstellen	m	912/17
212	Tragschicht mit hydr. Bindemittel entspannen	m ²	912/18
213	Erstprüfung für HGT mit Betonaufbruch des AG erstellen	St	912/18
214	Ergänzungsgestein für HGT mit Betonaufbruch des AG liefern	t	912/18
215	Betontragschicht herstellen	m ²	912/18
216	Fugenkerbe in Betontragschicht herstellen	m	912/18
912 3	Betondecken		
301	Fahrbahndecke aus Beton herstellen	m ²	912/19
302	Betonendfeld herstellen	m ²	912/20
303	Betonstahleinlage liefern und einbauen	t	912/20
304	Betondecke nachbehandeln	m ²	912/20
305	Felder in Betondecke nummerieren	Psch	912/20
912 4	Fugen		
401	Querscheinfugen in Betondecke herstellen	m	912/20
402	Verankerte Längsscheinfugen in Betondecken herstellen	m	912/21
403	Raumfugen in Betondecken herstellen	m	912/21
404	Verankerte Längspressfugen in Betondecken herstellen	m	912/22
405	Verdübelte Querpressfugen in Betondecken herstellen	m	912/22
406	Unverankerte Pressfuge in Betondecken herstellen	m	912/23
407	Verankerte Querpressfugen in Betondecken herstellen	m	912/23
408	Gleitfuge in Betondecke herstellen	m	912/24
409	Randfuge herstellen	m	912/24

410	Verdübelung von Fugen in Betondecken herstellen	St	912/25
411	Verankerung von Fugen in Betondecken herstellen	St	912/25
912 5	Bauliche Erhaltung von Betondecken		
501	Riss aufweiten und verfüllen	m	912/25
502	Verdübelung herstellen	St	912/25
503	Verankerung herstellen	St	912/26
504	Ausbesserung von Kantenschäden herstellen	kg	912/26
505	Ausbesserung von Eckabbrüchen herstellen	kg	912/26
506	Betonoberfläche abtragend behandeln	m ²	912/27
507	Vorhandenen Fugenspalt ausräumen und Fuge herstellen	m	912/27
508	Ersatz von Einzelplatten oder Plattenteilen in Betondecke herstellen	m ²	912/28
509	Oberflächenbehandlung mit Reaktionsharz herstellen	m ²	912/28
510	Oberflächenbeschichtung mit Reaktionsharzmörtel herstellen	m ²	912/28
912 6	Weitere Schichten mit hydraulischem Bindemittel		
601	Dränbetontragschicht herstellen	m ²	912/29
602	Verfestigung mit pechh. Ausbaustoffen herstellen	m ²	912/30
603	Hydraulisches Bindemittel liefern	t	912/30
604	Ergänzungsgestein liefern	t	912/31
605	Randstreifen für Verfestigung mit pechh. Ausbaust. herstellen	m	912/31
606	Kerben in pechh. Tragschicht mit hydr. Bindemittel herstellen	m	912/31
607	Randabdichtung einer Verfestigung mit pechh. Ausbaust. herstellen	m	912/31
608	Oberflächenabd. einer Verfestigung mit pechh. Ausbaust. herstellen	m ²	912/32
609	Erstprüfung für Verfestigung mit pechh. Ausbaust. erstellen	St	912/32
610	Anzeige für Einbau von pech-/teerhaltigem Straßenaufbruch beim LfU	Psch	912/32
912 7	Sonstiges		
701	Zulage für Erschwernisse durch Einbauten	St	912/32
702	Zulage für Erschwernisse entlang von Rinnen und dgl.	m	912/33
703	Straßenfläche nach der Verkehrsfreigabe kehren	m ²	912/33
704	Kontrollwägung durchführen	St	912/33
705	Entnahme von Proben für Kontrollprüfungen	St	912/33
706	Bohrkern entnehmen	St	912/34
707	Bohrkern entnehmen	m	912/34
708	Probekörper herstellen	St	912/34
709	Versenden der Proben, Bohrkerne und Probekörper	Psch	912/34

912 0 Vorbemerkungen

- 0. Hinweise für den Ausschreibenden
- 0.1 Bei Verdacht auf pechhaltige Ausbaustoffe sind die enthaltenen Materialien zu untersuchen.
(Deklarationsanalyse)
Die Ergebnisse sind der Ausschreibung beizugeben.
- 0.2 Sollen pechhaltige Ausbaustoffe auf Flächen des AG zwischengelagert werden, ist die Genehmigung für die Zwischenlagerfläche vom AG vorab beim Landratsamt zu erwirken.
- 1. Allgemeines
- 1.1 Entsorgung nach Wahl des AN bedeutet, dass das Material auch in Eigentum des AN übergeht.
- 2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen
Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:
- 2.1 Die Herstellung in wechselnder Breite.
- 2.2 Beim Schneiden von Rillen in der Betonoberfläche ist ein einwandfreier Wasserabfluss zu gewährleisten. Störende Geräusche wie z.B. Pfeifen sind zu minimieren.
- 2.3 Tagesanschlüsse, soweit sie nicht vom AG zu vertreten sind.
- 2.4 Wenn das Herstellen von Einbauten, Borden etc. im Leistungsumfang des AN enthalten ist, gehören alle dadurch verursachten Erschwernisse zum Leistungsumfang.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
101						912/1 Vorarbeiten		
						Vorhandenen Fugenspalt ausräumen. Material entfernen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		Fuge ausräumen
						Vorhandene Fugenspaltbreite min. mm.....	11	
						Vorhandene Fugenspalttiefe min. mm.....	12	
						Vorhandenes Fugenfüllmaterial.....	13	
	01				m	Längsfuge.		
	02				m	Querfuge.		
	03				m	Längs- und Querfuge.		
	04				m	Randfuge vor Borden.		
	05				m	Randfuge bei Übergängen.		
	06				m	Fuge bei Abläufen, Schächten, Anzahl der Abläufe/Schächte.....	21	
	07				m	Anschlussfuge an Brückenkappen.		
	08				m	Fuge.....	21	
102						Schicht mit hydraulischem Bindemittel aufbrechen und aufnehmen,		hydr. Schicht aufbrechen
	01					im Fahrbahnbereich,		
	02					im Fahrstreifenbereich,		
	03					in kleinen Einzelflächen nach Unterlagen des AG,		
	04					in Streifen,		
	05					in Entwässerungsrinnen,		
	06					im Rad- und Gehwegen,		
	07					Bereich.....	21	
		01				hydraulisch gebundene Tragschicht, Dicke cm.....	31	
		02				Schicht.....	31	
						Dicke cm.....	32	
			01			Aufbruchbreite m.....	41	
			02			Aufbruchbreite von m.....	41	
						bis m.....	42	
			03			Aufbruchbreite m.....	41	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Abläufe, Schieber u.ä.		
						Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			04			Aufbruchbreite von m.....	41	
						bis m.....	42	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Abläufe, Schieber u.ä.		
						Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			05			Aufbruch-.....	41	
				01	m ²	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern und auf Halde lagern.		
				02	m ²	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				03	m ²	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern und einbauen.		
				04	m ²	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				05	m ²	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern und auf Halde lagern.		
				06	m ²	Material in Eigentum des AN übernehmen und		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
103				07	m ²	einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Material.....	51	
						Schicht mit hydraulischem Bindemittel aufbrechen und aufnehmen,		hydr. Schicht aufbrechen
	01					in kleinen Einzelflächen nach Unterlagen des AG,		
	02					in Streifen,		
	03					in Entwässerungsrinnen,		
	04					im Rad- und Gehweg,		
	05					Bereich	21	
		01				hydraulisch gebundene Tragschicht,		
						mittlere Dicke cm	31	
		02				Schicht	31	
						mittlere Dicke cm	32	
			00					
			01			Aufbruch unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Abläufe, Schieber u.ä. Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
				01	m ³	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern und auf Halde lagern.		
				02	m ³	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				03	m ³	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern und einbauen.		
				04	m ³	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				05	m ³	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern und auf Halde lagern.		
				06	m ³	Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
				07	m ³	Material.....	51	
104						Betondecke aufbrechen und aufnehmen, Betonfestigkeit nach Unterlagen des AG,		Betondecke aufbrechen
	01					im Fahrbahnbereich,		
	02					im Fahrstreifenbereich,		
	03					in kleinen Einzelflächen nach Unterlagen des AG,		
	04					in Streifen,		
	05					in Entwässerungsrinnen,		
	06					auf Bauwerken,		
	07					Bereich	21	
		01				Decke mit Dübeln und Ankern, ohne Bewehrung, Deckendicke cm	31	
		02				Decke ohne Dübel, Anker und Bewehrung, Deckendicke cm	31	
		03				Decke mit Dübeln und Ankern und oberer Bewehrungslage, Deckendicke cm.....	31	
		04				Decke mit Dübeln und Ankern sowie oberer und unterer Bewehrungslage, Deckendicke cm.....	31	
		05				Decke	31	
						Deckendicke cm	32	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			01			Aufbruchbreite m	41	
			02			Aufbruchbreite von m	41	
						bis m	42	
			03			Aufbruchbreite m	41	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Abläufe, Schieber u.ä. Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			04			Aufbruchbreite von m	41	
						bis m	42	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Abläufe, Schieber u.ä. Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			05			Aufbruch-	41	
				01	m ²	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern und auf Halde lagern.		
				02	m ²	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				03	m ²	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern und einbauen.		
				04	m ²	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
				05	m ²	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern und auf Halde lagern.		
				06	m ²	Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
				07	m ²	Material	51	
105						Betonrandstreifen aufbrechen und aufnehmen. Betonfestigkeit nach Unterlagen des AG,		Betonrandstreifen aufbrechen
	01					Streifenbreite 25 cm,		
	02					Streifenbreite 40 cm,		
	03					Streifenbreite 50 cm,		
	04					Streifenbreite 75 cm,		
	05					Streifenbreite	21	
		01				Randstreifen mit Dübeln und Ankern, ohne Bewehrung,		
						Dicke cm	31	
		02				Randstreifen ohne Dübel, Anker und Bewehrung,		
						Dicke cm	31	
		03				Randstreifen mit Dübeln, Ankern und oberer Bewehrungslage,		
						Dicke cm	31	
		04				Randstreifen	31	
						Dicke cm	32	
			01		m	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern und auf Halde lagern.		
			02		m	Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
			03		m	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern und einbauen.		
			04		m	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.		
			05		m	Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern und auf Halde lagern.		
			06		m	Material in Eigentum des AN übernehmen und		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
106	01 02 03 04 05		07		m	einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Material.....	41	Betonrandstreifen aufbrechen
						Betonrandstreifen aufbrechen und aufnehmen. Betonfestigkeit nach Unterlagen des AG, Streifenbreite max. 25 cm, Streifenbreite von 25 cm bis max. 50 cm, Streifenbreite von 50 cm bis max. 75 cm, Streifenbreite von 75 cm bis max. 100 cm, Streifenbreite	21	
						Randstreifen mit Dübeln und Ankern, ohne Bewehrung, Dicke cm	31	
						Randstreifen ohne Dübel, Anker und Bewehrung, Dicke cm	31	
						Randstreifen mit Dübeln, Ankern und oberer Bewehrungslage, Dicke cm	31	
						Randstreifen	31	
						Dicke cm	32	
						107	00 01	
Material nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.								
Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern und einbauen.								
Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten.								
Material nach Unterlagen des AG außerhalb der Baustelle fördern und auf Halde lagern.								
Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Material.....								
108	01 02 03 04 05				St	Zulage zu Aufbrucharbeiten nach OZ..... für Mehraufwendungen durch Erschwernisse infolge von Einbauten einschließlich des verminderten Leistungsansatz in der Fläche. Zu diesen Mehraufwendungen gehört auch das Entfernen von Belagsresten an den Einbauten.	11	Zulage zu Fräs- oder Aufbrucharb. an Einfassungen
						Spartenträger	21	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
						Schächte		
						Hydranten- und Schieberkappen		
						Straßenabläufe		
						Kabelschächte		
						Einbauten	31	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						einschließlich des verminderten Leistungsansatz in der Fläche. Zu diesen Mehraufwendungen gehört auch das Entfernen von Belagsresten entlang der Einfassung. Die Abrechnung erfolgt pro Fräs- bzw. Abbruchkante entlang einer Einfassung nur einmal für alle Fräs- und Aufbrucharbeiten.		
	01				m	Bordstein.		
	02				m	Rinne / Pflasterstreifen längs.		
	03				m	Rinne / Pflasterstreifen quer.		
	04				m	Übergangkonstruktion.		
	05				m	Kante	21	
109						Betondecke trennen.		Betond. trennen
	01					Decke in voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden,		
	02					Decke mit einer Bewehrungslage, in voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden,		
	03					Decke mit zwei Bewehrungslagen, in voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden,		
	04					Decke in Querrufe mit Dübel schneiden,		
	05					Decke in Längsfuge mit Anker schneiden,		
	06					Decke.....	21	
		01				Dicke über 25 cm bis 30 cm.		
		02				Dicke über 20 cm bis 25 cm.		
		03				Dicke cm.....	31	
			00		m	Oberfläche reinigen.		
			01		m	Schneidschlamm absaugen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
			02		m			
110						Ausgebaute Schicht mit hydraulischem Bindemittel aufbereiten.		hydr. Schicht aufbereiten
	01					Schicht Betondecke,		
	02					Schicht bewehrte Betondecke,		
	03					Schicht HGT,		
	04					Schicht	21	
		01				Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlänge max. 30 cm.		
		02				Aufbruchstücke aufbereiten zu Gesteinskörnungsgemisch 0/56.		
		03				Aufbruchstücke aufbereiten zu Gesteinskörnungsgemisch 0/45.		
		04				Aufbruchstücke aufbereiten zu Gesteinskörnungsgemisch 0/32.		
		05				Aufbruchstücke aufbereiten zu Gesteinskörnungsgemisch 0/22.		
		06				Aufbruchstücke	31	
			00		m ³	Dübel, Anker und ggf. Bewehrung von übrigem Aufbruchgut trennen und einer Entsorgung nach		
			01		m ³			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
111						Wahl des AN zuführen.		
	01					Betondecke entspannen. Loses Trümmerngut abräumen. Entspannte Decke mit Vibrationswalze mit min. 9 t Gesamtgewicht abwalzen, Oberfläche abkehren.		Betondecke entspannen
	02					Dicke der Betondecke über 25 cm bis 30 cm,		
	03					Dicke der Betondecke über 20 cm bis 25 cm,	21	
		00						
		01				entspannen mit Fallschwert,		
		02				entspannen mit Polygonalwalze,		
		03				entspannen durch Schneiden,		
		04				entspannen	31	
			01			Schollengröße max. 50 x 50 cm		
			02			als Unterlage für Betondecke im Hocheinbau.		
			03			Schollengröße max. 100 x 150 cm		
			04			als Unterlage für Asphaltdecke im Hocheinbau.		
			05			Betondecke mit Bewehrung,		
				01	m ²	Schollengröße max. 50 x 50 cm		
				02	m ²	als Unterlage für Betondecke im Hocheinbau.		
				03	m ²	Betondecke mit Bewehrung,		
						Schollengröße max. 100 x 150 cm		
						als Unterlage für Asphaltdecke im Hocheinbau.		
						Schollengröße cm	41	
						Trümmer und Kehrgut aufnehmen, fördern und nach		
						Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle ein-		
						bauen.		
						Trümmer und Kehrgut aufnehmen und einer		
						Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
						Trümmer und Kehrgut	51	
112						Betonrandstreifen entspannen. Loses Trümmerngut abräumen. Mit Vibrationswalze abwalzen und Oberfläche abkehren.		Randstreifen entspannen
	01					Dicke der Betondecke über 25 cm bis 30 cm,		
	02					Dicke der Betondecke über 20 cm bis 25 cm,		
	03					Dicke der Betondecke cm	21	
		00						
		01				entspannen mit Fallschwert,		
		02				entspannen durch Schneiden,		
		03				entspannen	31	
			01			Länge der Betonstücke max. 50 cm.		
			02			Länge der Betonstücke max. 100 cm.		
			03			Betonrandstreifen mit Bewehrung,		
			04			Länge der Betonstücke max. 50 cm.		
			05			Betonrandstreifen mit Bewehrung,		
				01	m ²	Länge der Betonstücke max. 100 cm.		
						Länge der Betonstücke cm	41	
						Trümmer und Kehrgut aufnehmen, fördern und nach		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext		
113				02	m ²	Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle einbauen.	51			
				03	m ²	Trümmer und Kehrgut aufnehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.				
						Trümmer und Kehrgut				
						Oberfläche der vorhandenen Tragschicht ohne Bindemittel (SoB) wieder herstellen. Oberfläche profilieren und verdichten ggf. mit Wasserzugabe ohne Veränderung der Sollhöhe.				
						Lieferung von Material wird gesondert vergütet. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm.				
				01		Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch			21	
				02		Frostschuttschicht aus Böden GW, GI, GE				
				03		Frostschuttschicht aus Böden SW, SI, SE				
				04		Schottertragschicht				
				05		Schottertragschicht, hydraulisch nacherhärtet				
06		Kiestragschicht								
07		Material der Unterlage:								
		00								
		01				in Einzelflächen nach Unterlagen des AG,	31			
		02				in Einzelflächen bis 10 m²,				
		03				in Einzelflächen über 10 m² bis 50 m²,				
		04				in Einzelflächen über 50 m² bis 100 m²,				
		05				in Einzelflächen über 100 m² bis 500 m²,				
		06				in Einzelflächen m²				
		07								
			01		m ²	zu erreichender E_{V2}-Wert mindestens 120 MPa.	41			
			02		m ²	zu erreichender E_{V2}-Wert mindestens 100 MPa.				
			03		m ²	zu erreichender E_{V2}-Wert mindestens 150 MPa.				
			04		m ²	zu erreichender E_{V2}-Wert mindestens 80 MPa.				
			05		m ²	zu erreichender E_{V2}-Wert mindestens MPa.....				
114						Unterlage für Betondecke auf Tragschicht mit hydraulischem Bindemittel herstellen.	21	Unterlage herstellen		
						Abgerechnet wird die überdeckte Fläche ohne Berücksichtigung der Überlappungen.				
				01	m ²	Mit Vliesstoff mit Masse 450 g/m².				
				02	m ²	Mit Vliesstoff mit Masse 500 g/m².				
				03	m ²	Mit Vliesstoff mit Masse 550 g/m².				
				04	m ²	Mit Unterlagsfolie aus PE, Dicke min. 0,2 mm.				
05	m ²	Mit.....								
115						Vorhandene Unterlage reinigen.	21	Unterlage reinigen		
						Anfallendes Material einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.				
				01		Unterlage aus Asphaltbefestigung				
				02		Unterlage aus Beton				
		03		Unterlage aus.....						
		01				in zusammenhängenden Teilflächen	31			
		02				in nicht zusammenhängenden Teilflächen				
		03				in Flächen.....				

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
116			01		m ²	reinigen mit Hochdruckreinigungsgerät mit Drehjet und sofortiger Absaugung des Schmutz-Wasser-Gemisches.	41	Einbauten anpassen
			02		m ²	reinigen mit Hochdruckreinigungsgerät und sofortiger Absaugung des Schmutz-Wasser-Gemisches.		
			03		m ²	reinigen mit selbstaufnehmendem Hochdruckreinigungsgerät.		
			04		m ²	reinigen mit selbstaufnehmender Kehrmaschine.		
			05		m ²	reinigen mit Gerät nach Unterlagen des AG.		
			06		m ²	reinigen mit		
						Höhenangleichung von Einbauten in Betonoberbau herstellen. Einbauteile in Betondecke freilegen und der neuen Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen. Oberfläche der umgebenden Struktur anpassen. Aufbruchmaterial einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
		01				Einbauteil Schieberkappe, Spartenträger	21	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
		02				Einbauteil Hydrantenkappe, Spartenträger	21	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
		03				Einbauteil Straßeneinlauf, Größe mm x mm	21	
		04				Einbauteil Schachtabdeckung, Außendurchmesser	21	
		05				Einbauteil Schachtabdeckung, Außendurchmesser	21	
						Spartenträger	22	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
		06				Einbauteil Schachtabdeckung, Größe mm x mm	21	
		07				Einbauteil Schachtabdeckung, Größe mm x mm	21	
						Spartenträger	22	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
		08				Einbauteil	21	
		01			Aufbruchtiefe über 25 bis 30 cm,	31		
		02			Aufbruchtiefe über 20 bis 25 cm,			
		03			Aufbruchtiefe cm			
			01		höher setzen bis 5 cm.	41		
			02		höher setzen über 5 bis 10 cm.			
			03		höher setzen über 10 bis 20 cm.			
			04		höher setzen cm			
			05		tiefer setzen bis 5 cm.			
			06		tiefer setzen cm			
			01	St	Verfüllen mit Beton der Expositionsklasse XF4.	51		
			02	St	Verfüllen			
117						Schicht mit hydraulischem Bindemittel und pechhaltigen Ausbaustoffen, Material nach Unterlagen des AG aufbrechen und aufnehmen,		pechh. HVT aufbrechen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	01 02 03 04 05 06					Im Fahrbahnbereich, Im Fahrstreifenbereich, In kleinen Einzelflächen nach Unterlagen des AG, In Streifen, Auf Bauwerken, Bereich	21	
		00 01 02				lösen durch Kaltfräsen, lösen durch Aufbrechen,		
			01			Tiefe von cm..... und einer Breite von m	41 42	
			02			Tiefe von cm..... und einer Breite von m	41 42	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u. ä. Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			03			Tiefe von cm..... bis cm..... und einer Breite von m	41 42 43	
			04			Tiefe von cm..... bis cm..... und einer Breite von m	41 42 43	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u. ä. Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			05			Tiefe von cm..... und einer Breite von m	41 42 43	
			06			Tiefe von cm..... und einer Breite von m	41 42 43	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u. ä. Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			07			Tiefe von cm..... bis cm..... und einer Breite von m	41 42 43 44	
			08			Tiefe von cm..... bis cm..... und einer Breite von m	41 42 43 44	
						unter Berücksichtigung von Einbauten wie Schächte, Einläufe, Schieber u. ä. Die Erschwernisse werden gesondert vergütet.		
			09			Ausbau -	41	
				01	t	Material einer Entsorgung nach Wahl des AN gegen Nachweis zuführen. Verwertungsklasse	51	
						gefährlicher Abfall, AVV-Abfallschlüssel 170301* Die Durchführung des elektronischen Begleitschein- verfahrens gehört zum Leistungsumfang. Die Kosten für die Annahme bei einem zugelassenen Entsorgungsbetrieb gehören zum Leistungsumfang. Die Gebühren der Genehmigungsbehörde (LfU) für den Vollzug der Nachweisverordnung und		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
				02	t	<p>der Bestätigung für den Entsorgungsnachweis trägt der AG gegen Nachweis.</p> <p>Material einem zugelassenen Entsorgungsbetrieb des AG gegen Nachweis zuführen.</p> <p>Entsorgungsbetrieb 51</p> <p>Verwertungsklasse 52</p> <p>gefährlicher Abfall, AVV-Abfallschlüssel 170301*</p> <p>Die Durchführung des elektronischen Begleitscheinverfahrens gehört zum Leistungsumfang.</p> <p>Die Kosten für die Annahme bei dem Entsorgungsbetrieb werden vom AG direkt vergütet.</p> <p>Die Gebühren der Genehmigungsbehörde (LfU) für den Vollzug der Nachweisverordnung und der Bestätigung für den Entsorgungsnachweis trägt der AG gegen Nachweis.</p>		
				03	t	<p>Material auf einer Fläche des AG gegen Nachweis zwischenlagern.</p> <p>Zwischenlagerfläche 51</p> <p>Verwertungsklasse 52</p> <p>gefährlicher Abfall, AVV-Abfallschlüssel 170301*</p> <p>Die Durchführung des elektronischen Begleitscheinverfahrens gehört zum Leistungsumfang.</p> <p>Die Gebühren der Genehmigungsbehörde (LfU) für den Vollzug der Nachweisverordnung trägt der AG gegen Nachweis.</p>		
				04	t	<p>Material einer Entsorgung nach Wahl des AN gegen Nachweis zuführen.</p> <p>Verwertungsklasse 51</p> <p>nicht gefährlicher Abfall, AVV-Abfallschlüssel 170302</p> <p>Die Kosten für die Annahme bei einem zugelassenen Entsorgungsbetrieb gehören zum Leistungsumfang.</p>		
				05	t	<p>Material einem zugelassenen Entsorgungsbetrieb des AG gegen Nachweis zuführen.</p> <p>Entsorgungsbetrieb 51</p> <p>Verwertungsklasse 52</p> <p>nicht gefährlicher Abfall, AVV-Abfallschlüssel 170302</p> <p>Die Kosten für die Annahme bei dem Entsorgungsbetrieb werden vom AG direkt vergütet.</p>		
				06	t	<p>Material auf einer Fläche des AG gegen Nachweis zwischenlagern.</p> <p>Zwischenlagerfläche 51</p> <p>Verwertungsklasse 52</p> <p>nicht gefährlicher Abfall, AVV-Abfallschlüssel 170302</p>		
118					Psch	<p>Anzeige für die Abgabe von pech- / teerhaltigem Straßenaufbruch gemäß Allgemeinverfügung des Bay LfU vom 5.12.2014 erstellen und vor Beginn des Ausbaues an das LfU senden.</p> <p>In der Anzeige müssen folgende Punkte genannt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nennung des Bauvorhabens, - des Ausbauezeitraumes, - der voraussichtlichen Ausbaumenge und - der Aufbereitungsanlage. <p>Zusammengefassten elektronischen Begleitschein nach den Vorgaben der Paragraphen 17 ff. NachwV erstellen und an die virtuelle Poststelle der</p>		Anzeige Ausbau Pech/Teer bei LfU

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Zentralen Koordinierungsstelle Abfall (ZKS-Abfall) spätestens 4 Wochen nach Ausbau übersenden.		
						912/2 Tragschichten mit hydraulischem Bindemittel		
						Verfestigung einer Tragschicht ohne Bindemittel im Baumischverfahren mit hydraulischem Bindemittel herstellen. Das Kerben wird gesondert vergütet.		Verfestigung im Baumischverfahren herstellen
201						In Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
	01					In Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,	21	
	02					In Fahrstreifen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2		
	03					in einer Breite von m	21	
	04					In Fahrstreifen für Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3		
	05					in einer Breite von m	21	
						Einbaubereich	21	
		01				Einbaudicke 25,0 cm,		
		02				Einbaudicke 20,0 cm,		
		03				Einbaudicke 15,0 cm,		
		04				Einbaudicke cm	31	
			00					
			01			mit Zement CEM I 32,5 R,		
			02			mit hydrophobiertem Zement CEM I 32,5 R,		
			03			mit hydraulischem Boden- und Tragschicht-		
			04			binder HRB 12,5 E,		
			05			mit hydraulischem Boden- und Tragschicht-		
						binder HRB 32,5 E,		
						mit Bindemittel	41	
				01	m ²	mit Nassnachbehandlung.		
				02	m ²	mit Nachbehandlung durch Ansprühen mit		
						Bitumenemulsion.		
				03	m ²	mit Nachbehandlung durch Ansprühen mit		
						Bitumenemulsion und Abstreuen mit gebrochener		
						Gesteinskörnung.		
				04	m ²	mit Nachbehandlung durch wasserhaltende		
						Abdeckung.		
				05	m ²	mit Nachbehandlung	51	
				06	m ²	ohne Nachbehandlung.		
202						Verfestigung einer Tragschicht ohne Bindemittel aus Material des AG im Baumischverfahren mit hydraulischem Bindemittel herstellen. Das Kerben, die Lieferung des Bindemittels sowie die Erstprüfung werden gesondert vergütet.		Verfestigung aus Material des AG im Baumischverfahren herstellen
						In Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
	01					In Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,	21	
	02					In Fahrstreifen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2		
	03					in einer Breite von m	21	
	04					In Fahrstreifen für Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3		
	05					in einer Breite von m	21	
						Einbaubereich	21	
		01				Einbaudicke 25,0 cm,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		02 03 04				Einbaudicke 20,0 cm, Einbaudicke 15,0 cm, Einbaudicke cm	31	
			01 02 03 04 05			mit Zement CEM I 32,5 R, mit hydrophobiertem Zement CEM I 32,5 R, mit hydraulischem Boden- und Tragschicht- binder HRB 12,5 E, mit hydraulischem Boden- und Tragschicht- binder HRB 32,5 E, mit Bindemittel	41	
				01 02 03 04 05 06	m ² m ² m ² m ² m ² m ²	mit Nassnachbehandlung. mit Nachbehandlung durch Ansprühen mit Bitumenemulsion. mit Nachbehandlung durch Ansprühen mit Bitumenemulsion und Abstreuen mit gebrochener Gesteinskörnung. mit Nachbehandlung durch wasserhaltende Abdeckung. mit Nachbehandlung	51	
203					t	Hydraulisches Bindemittel gemäß Erstprüfung liefern für Verfestigung der OZ	11	Hydr. Bindemittel liefern
204					St	Erstprüfung für Verfestigung einer Tragschicht ohne Bindemittel aus Material des AG der OZ..... Der Ersteller der Erstprüfung muss nach RAP Stra anerkannt sein.	11	Erstprüfung für Verfestigung erstellen
205						Verfestigung mit hydraulischem Bindemittel im Zentralmischverfahren herstellen. Das Kerben wird gesondert vergütet.		Verfestigung im Zentralmischverf. herstellen
				01 02 03 04 05		In Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2, In Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3, In Fahrstreifen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2 in einer Breite von m	21 21 21	
		01 02 03 04				Einbaudicke 25,0 cm, Einbaudicke 20,0 cm, Einbaudicke 15,0 cm, Einbaudicke cm	31	
			00 01 02 03 04 05			mit Zement CEM I 32,5 R, mit hydrophobiertem Zement CEM I 32,5 R, mit hydraulischem Boden- und Tragschicht- binder HRB 12,5 E, mit hydraulischem Boden- und Tragschicht- binder HRB 32,5 E, mit Bindemittel	41	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
206				01	m ²	mit Nassnachbehandlung.	51	HGT 0/32 herstellen	
				02	m ²	mit Nachbehandlung durch Ansprühen mit Bitumenemulsion.			
				03	m ²	mit Nachbehandlung durch Ansprühen mit Bitumenemulsion und Abstreuen mit gebrochener Gesteinskörnung.			
				04	m ²	mit Nachbehandlung durch wasserhaltende Abdeckung.			
				05	m ²	mit Nachbehandlung			
				06	m ²	ohne Nachbehandlung.			
							Hydraulisch gebundene Tragschicht 0/32 herstellen. Das Kerben bzw. Entspannen und die Nachbehandlung werden gesondert vergütet.		
		01					In Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,8, In Fahrstreifen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,8 in einer Breite von m	21	
		02					Einbaubereich	21	
		03					Einbaudicke 15,0 cm, Einbaudicke cm	31	
	207				00			41	HGT 0/32 herstellen
					01		mit Zement CEM I 32,5 R,		
02						mit hydrophobiertem Zement CEM I 32,5 R,			
03						mit hydraulischem Boden- und Tragschichtbinder HRB 12,5 E,			
04						mit hydraulischem Boden- und Tragschichtbinder HRB 32,5 E,			
05						mit Bindemittel			
					00	m ²		51	HGT 0/32 herstellen
					01	m ²	mit Asphaltgranulat einschl. Ergänzungsgestein.		
					02	m ²	mit gebrochenem, aufbereitetem Beton einschl. Ergänzungsgestein.		
					03	m ²	mit gebrochenem, aufbereitetem Beton des AG. Das Ergänzungsgestein sowie die Erstprüfung werden gesondert vergütet.		
					04	m ²	mit.....		
							Hydraulisch gebundene Tragschicht 0/32 herstellen, Einbaudicke ca. cm..... Das Kerben bzw. Entspannen und die Nachbehandlung werden gesondert vergütet.		
						In Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,8, In Fahrstreifen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,8 in einer Breite von m	21		
						Einbaubereich	21		
	01					Einbau nach Unterlagen des AG, Einbau in kleinen Flächen, Flächengröße im Mittel m².....	31		
	02					Einbau	31		
	03								
				00					

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext			
208			01			mit Zement CEM I 32,5 R, mit hydrophobiertem Zement CEM I 32,5 R, mit hydraulischem Boden- und Tragschicht- binder HRB 12,5 E, mit hydraulischem Boden- und Tragschicht- binder HRB 32,5 E, mit Bindemittel	41				
			02								
			03								
			04								
			05								
				00	t	mit Asphaltgranulat einschl. Ergänzungsgestein. mit gebrochenem, aufbereitetem Beton einschl. Ergänzungsgestein. mit gebrochenem, aufbereitetem Beton des AG. Das Ergänzungsgestein sowie die Erstprüfung werden gesondert vergütet.	51				
				01	t						
				02	t						
				03	t						
					04	t	mit		51		
									Hydraulisch gebundene Tragschicht 0/45 herstellen. Das Kerben bzw. Entspannen und die Nachbar- handlung werden gesondert vergütet.		HGT 0/45 herstellen
				01					In Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,8, In Fahrstreifen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,8 in einer Breite von m	21	
	02			Einbaubereich.....	21						
	03										
		01			Einbaudicke 15,0 cm, Einbaudicke cm	31					
		02									
209			00			mit Zement CEM I 32,5 R, mit hydrophobiertem Zement CEM I 32,5 R, mit hydraulischem Boden- und Tragschicht- binder HRB 12,5 E, mit hydraulischem Boden- und Tragschicht- binder HRB 32,5 E, mit Bindemittel	41				
			01								
			02								
			03								
			04								
				00	m ²	mit Asphaltgranulat einschl. Ergänzungsgestein. mit gebrochenem, aufbereitetem Beton einschl. Ergänzungsgestein. mit gebrochenem, aufbereitetem Beton des AG. Das Ergänzungsgestein sowie die Erstprüfung werden gesondert vergütet.	51				
				01	m ²						
				02	m ²						
				03	m ²						
					04	m ²	mit		51		
									Hydraulisch gebundene Tragschicht 0/45 herstellen, Einbaudicke ca. cm	11	HGT 0/45 herstellen
									Das Kerben bzw. Entspannen und die Nachbar- handlung werden gesondert vergütet.		
	01				In Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,8, In Fahrstreifen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk1,8 in einer Breite von m	21					
	02			Einbaubereich.....		21					
	03										
		01			Einbau nach Unterlagen des AG,						

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		02				Einbau in kleinen Flächen,		
		03				Flächengröße im Mittel m².....	31	
						Einbau	31	
			00			mit Zement CEM I 32,5 R, mit hydrophobiertem Zement CEM I 32,5 R, mit hydraulischem Boden- und Tragschicht- binder HRB 12,5 E, mit hydraulischem Boden- und Tragschicht- binder HRB 32,5 E, mit Bindemittel		
			01					
			02					
			03					
			04					
			05				41	
				00	t	mit Asphaltgranulat einschl. Ergänzungsgestein. mit gebrochenem, aufbereitetem Beton einschl. Ergänzungsgestein. mit gebrochenem, aufbereitetem Beton des AG. Das Ergänzungsgestein sowie die Erstprüfung werden gesondert vergütet. mit.....		
			01	t				
			02	t				
			03	t				
				04	t		51	
210						Tragschicht mit hydraulischem Bindemittel nachbehandeln.		Tragsch.m. hydr. BM nachbehandeln
	01					Verfestigung der OZ	21	
	02					HGT der OZ	21	
		01			m ²	mit Nassnachbehandlung.		
		02			m ²	mit Nachbehandlung durch Ansprühen mit C60B4-N.		
		03			m ²	mit Nachbehandlung durch Ansprühen mit C60B4-N und Abstreuen mit gebrochener Gesteinskörnung.		
		04			m ²	mit Nachbehandlung durch wasserhaltende Abdeckung.		
		05			m ²	mit Nachbehandlung	31	
211						Kerben in der Tragschicht mit hydraulischem Bindemittel herstellen.		Kerben herstellen
	01					Verfestigung eines frostsicheren Gesteins- körnungsgemisches		
	02					Hydraulisch gebundene Tragschicht		
	03					Tragschicht aus	21	
		00				durch Kerben im frischen Zustand		
		01				durch Einschneiden von Kerben		
		02						
			01		m	unter Quer-und Längsscheinfugen der späteren Betonfahrbahn.		
			02		m	in Querrichtung, Abstand 5 m.		
			03		m	in Querrichtung im Abstand von 5 m, in Längsrichtung je eine Kerbe zwischen den Fahrstreifen.		
			04		m	in Querrichtung, Abstand 2,5 m.		
			05		m	in Querrichtung im Abstand von 2,5 m, in Längsrichtung je eine Kerbe zwischen den Fahrstreifen.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			06		m	nach Planunterlagen des AG.		
			07		m	in Querrichtung, Abstand m.....	41	
			08		m	in Längsrichtung, Abstand m.....	41	
			09		m	in Querrichtung, Abstand m.....	41	
						und Längsrichtung, Abstand	42	
212						Tragschicht mit hydraulischem Bindemittel entspannen.		Tragsch mit hydr. BIMl entspannen
	01					Verfestigung eines frostsicheren Gesteinskörnungsgemisches		
	02					Hydraulisch gebundene Tragschicht		
	03					Tragschicht aus	21	
		01				mittels Fallschwert		
		02				mittels Vibrationswalze		
		03				durch	31	
			01		m ²	in Längs- und Querrichtung im Abstand von höchstens 1,5 m.		
			02		m ²	nach Planunterlagen des AG.		
			03		m ²	in Querrichtung, Abstand m.....	41	
			04		m ²	in Längsrichtung, Abstand m.....	41	
			05		m ²	in Querrichtung, Abstand m.....	41	
						und Längsrichtung, Abstand	42	
213					St	Erstprüfung für hydraulisch gebundene Tragschicht mit aufbereitetem Betonaufbruch des AG der OZ	11	Erstprüfung für HGT erstellen
						erstellen.		
						Der Ersteller der Erstprüfung muss nach RAP Stra anerkannt sein.		
214					t	Ergänzungsgestein für hydraulisch gebundene Tragschicht mit aufbereitetem Betonaufbruch des AG der OZ	11	Ergänzungsgestein liefern
						liefern.		
215						Betontragschicht herstellen.		Betontragschicht herstellen
						Das Herstellen der Fugen wird gesondert vergütet.		
	01					In Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
	02					In Fahrstreifen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2		
						in einer Breite von m	21	
	03					Einbaubereich.....	21	
		01				Beton der Druckfestigkeitsklasse C 20/25,		
		02				Beton der Druckfestigkeitsklasse C 16/20,		
		03				Beton der Druckfestigkeitsklasse C 12/15,		
		04				Beton.....	31	
			01			Einbaudicke 12,0 cm,		
			02			Einbaudicke 15,0 cm,		
			03			Einbaudicke cm	41	
				00	m ²			
				01	m ²	mit frühhochfestem Beton.		
216						Fugenkerbe in der Betontragschicht herstellen.		Fugenkerbe herst.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	01					In Betontragschicht der OZ	21	
	02					In Dränbetontragschicht der OZ.....	21	
		01				Querfugen		
		02				Längsfugen		
		03				Längs- und Querfugen		
		04				Fugen als Anschluss an Bauwerke		
		05				Fugen um Einbauten		
		06				Fugen	31	
			01			als Scheinfuge,		
			02			als Scheinfuge durch Einrütteln,		
			03			als Scheinfuge durch Einschneiden,		
			04			als Pressfuge,		
			05			als Raumbfuge,		
				01	m	Querfuge im Abstand von max. 5 m.		
				02	m	Querfuge im Abstand von	51	
				03	m	Längsfuge im Abstand der Fahrbahnbreiten.		
				04	m	Fugen gem. Fugenplan der Betondecke.		
				05	m	nach Fugenplan des AG.		
				06	m	Lage der Fuge	51	
						912/3 Betondecken		
301						Fahrbahndecke aus Beton herstellen,		Betondecke herst.
	01					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2,		
						in voller Breite mit Ausnahme der		
						Beschleunigungs- und Verzögerungstreifen,		
	02					in Fahrstreifen für Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2		
						in einer Breite von m	21	
	03					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3,		
						in voller Breite mit Ausnahme der		
						Beschleunigungs- und Verzögerungstreifen,		
	04					in Fahrstreifen für Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3		
						in einer Breite von m	21	
	05					in Parkflächen, Belastungsklasse	21	
	06					in Busverkehrsflächen, Belastungsklasse	21	
	07					Einbaubereich	21	
						Belastungsklasse	22	
		01				Dicke der Betondecke 29 cm,		
		02				Dicke der Betondecke 28 cm,		
		03				Dicke der Betondecke 26 cm,		
		04				Dicke der Betondecke 25 cm,		
		05				Dicke der Betondecke 24 cm,		
		06				Dicke der Betondecke cm.....	31	
			00			Ausführung zweischichtig, Oberbeton D = 8 mm,		
			01			Ausführung zweischichtig, Oberbeton D = 22 mm,		
			02			Ausführung einschichtig,		
			03			Ausführung zweischichtig, Oberbeton D = mm.....	41	
			04					
				01	m ²	Strukturieren durch Entfernen des Oberflächen-		
				02	m ²	mörtels.		
				03	m ²	Strukturieren durch Abziehen mit Kunstrasen.		
						Strukturieren durch Abziehen mit Stahlbesen in		
						Querrichtung.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
302				04	m ²	Strukturieren durch	51	Endfeld herstellen
	01				m ²	Betonendfeld herstellen		
	02				m ²	mit Deckenverstärkung bei gebundener Tragschicht um cm	21	
	03				m ²	mit Deckenverstärkung auf STSuB um cm	21	
303					m ²	mit Endsporn nach Unterlagen des AG.		
						Betonstahleinlage liefern und nach Unterlagen des AG einbauen.		Betonstahleinl. liefern u. einb.
	01					Betonstahleinlagen BSt 500 M(B), 1 Lage,		
	02					Betonstahleinlagen BSt 500 M(B), 2 Lagen,		
	03					Betonstahleinlagen BSt 500 S(B), 1 Lage,		
	04					Betonstahleinlagen BSt 500 S(B), 2 Lagen,		
	05					Betonstahleinlagen	21	
		01			t	Masse min. 3 kg/m².		
		02			t	Masse je min. 3 kg/m².		
		03			t	Masse min. 2 kg/m².		
		04			t	Masse je min. 2 kg/m².		
		05			t	Masse	31	
304						Betondecke nachbehandeln		Betond.nachbeh.
	01				m ²	mittels Nassnachbehandlung.		
	02				m ²	durch Aufbringen von Nachbehandlungsmittel.		
	03				m ²	durch Abdecken mit Folien.		
	04				m ²	durch Aufbringen einer Wasser haltenden Abdeckung.		
	05				m ²	durch Aufbringen von Nachbehandlungsmittel, Nachbehandlungsmittel	21	
305						Felder nummerieren.		Feld nummerieren
	01				Psch	In jedes Feld des äusseren Fahrstreifens der Fahrbahndecke eine Nummer nach Unterlagen des AG eindrücken.		
	02				Psch	In jedes Feld des Standstreifens eine Nummer nach Unterlagen des AG eindrücken.		
	03				Psch	In jedes Feld des Standstreifens und des Überholstreifens eine Nummer nach Unterlagen des AG eindrücken.		
401						912/4 Fugen		Querscheinfugen herstellen
						Querscheinfugen in Betondecken nach Fugenplan des AN herstellen.		
	01					In Fahrbahnen,		
	02					In Fahrstreifen,		
	03					In Parkflächen,		
	04					In Flächen	21	
		01			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 27 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2.		
		02			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 26 mm, verfüllen mit kalt verarbeitbarer Fugenmasse.		
		03			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe min. 30 mm, verfüllen mit Fugenprofil.		
		04			m	Fugenkerbe	31	
402						Verankerte Längsscheinfugen in Betondecken nach Fugenplan des AN herstellen.		Verankerte Längs-scheinf. herst.
	01					In Fahrbahnen,		
	02					In Fahrstreifen,		
	03					In Parkflächen,		
	04					In Flächen.....	21	
		01			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 27 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2.		
		02			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 26 mm, verfüllen mit kalt verarbeitbarer Fugenmasse.		
		03			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe min. 30 mm, verfüllen mit Fugenprofil.		
		04			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 6 mm, Fugenspalttiefe 20 mm, verfüllen mit Fugenprofil.		
		05			m	Fugenkerbe	31	
403						Raumfugen in Betondecken nach Fugenplan des AN herstellen.		Raumfuge herstellen
	01					In Fahrbahnen,		
	02					In Fahrstreifen,		
	03					Vor Borden,		
	04					An Einbauten,		
	05					An Kappen bzw. Flügelmauern,		
	06					In Parkflächen,		
	07					In Flächen.....	21	
		01			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 20 mm, Fugenspalttiefe 50 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2.		
		02			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 20 mm,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		03			m	Fugenspalttiefe 40 mm, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2. Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 20 mm, Fugenspalttiefe 51 mm, verfüllen mit kalt verarbeitbarer Fugenmasse.		
		04			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 15 mm, Fugenspalttiefe 38 mm, verfüllen mit kalt verarbeitbarer Fugenmasse.		
		05			m	Fugenkerbe	31	
404						Verankerte Längspressfugen in Betondecken herstellen.		Verankerte Längs- pressfuge herst.
	01					In Fahrbahnen,		
	02					In Fahrstreifen,		
	03					In Parkflächen,		
	04					In Flächen.....	21	
		01			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 27 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2.		
		02			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 20 mm, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2.		
		03			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 26 mm, verfüllen mit kalt verarbeitbarer Fugenmasse.		
		04			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe min. 30 mm, verfüllen mit Fugenprofil.		
		05			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 6 mm, Fugenspalttiefe 20 mm, verfüllen mit Fugenprofil.		
		06			m	Fugenkerbe	31	
405						Verdübelte Querpressfugen in Betondecken herstellen.		Verdübelte Quer- pressfuge herst.
	01					In Fahrbahnen,		
	02					In Fahrstreifen,		
	03					In Parkflächen,		
	04					In Flächen.....	21	
		01			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 27 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2.		
		02			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 26 mm,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext		
406	01 02	03			m	verfüllen mit kalt verarbeitbarer Fugenmasse. Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe min. 30 mm, verfüllen mit Fugenprofil.	31	Unverankerte Pressfuge herstellen		
		04			m	Fugenkerbe				
							Unverankerte Pressfuge in Betondecken herstellen.		21	
							In Parkflächen, In Flächen.....			
				01			m		Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 15 mm, Fugenspalttiefe 40 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2.	31
				02			m		Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 15 mm, Fugenspalttiefe 40 mm, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2.	
				03			m		Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 12 mm, Fugenspalttiefe 31 mm, verfüllen mit kalt verarbeitbarer Fugenmasse.	
				04			m		Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 15 mm, Fugenspalttiefe min. 30 mm, verfüllen mit Fugenprofil.	
				05			m		Fugenkerbe	
		407	01 02 03 04						Verankerte Querpressfugen in Betondecken herstellen.	21
							In Fahrbahnen, In Fahrstreifen, In Parkflächen, In Flächen.....			
				01			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 27 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2.	31	
				02			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 20 mm, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2.		
				03			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 26 mm, verfüllen mit kalt verarbeitbarer Fugenmasse.		
				04			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe min. 30 mm, verfüllen mit Fugenprofil.		
				05			m	Fugenkerbe		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
408						Gleitfugen in Betondecken nach Fugenplan des AN herstellen.		Gleitfuge herstellen
	01					In Fahrbahnen,		
	02					In Fahrstreifen,		
	03					An Einbauten,		
	04					An Kappen bzw. Flügelmauern,		
	05					In Parkflächen,		
	06					In Flächen.....	21	
		01			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 27 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2.		
		02			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 20 mm, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2.		
		03			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 26 mm, verfüllen mit kalt verarbeitbarer Fugenmasse.		
		04			m	Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe min. 30 mm, verfüllen mit Fugenprofil.		
		05			m	Fugenkerbe	31	
409						Randfugen herstellen.		Randfuge herst.
	01				m	Randfuge auf Brückenbauwerk mit Fahrbahndecke aus Asphalt, Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 20 mm, Fugenspalttiefe bis UK Asphaltenschutzschicht, Trennstreifen auf Höhe UK Deckschicht einbringen, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N1.		
	02				m	Randfuge außerhalb Brückenbauwerk mit Fahrbahndecke aus Asphalt, Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 20 mm, Fugenspalttiefe 35 mm, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2.		
	03				m	Randfuge außerhalb Brückenbauwerk mit Fahrbahndecke aus Asphalt, Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 15 mm, Fugenspalttiefe 30 mm, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2.		
	04				m	Randfuge auf Brückenbauwerk mit Fahrbahndecke aus Beton, Fugenkerbe zum Fugenspalt durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 20 mm, Fugenspalttiefe wie Dicke der Betondecke, Trennstreifen in 30 mm Tiefe einbringen, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N1.		
	05				m	Randfuge außerhalb Brückenbauwerk mit Fahrbahndecke aus Beton, Fugenkerbe zum Fugenspalt		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
410	06				m	<p>durch Schneiden aufweiten, Fugenspaltbreite 20 mm, Fugenspalttiefe wie Dicke der Betondecke, Trennstreifen in 30 mm Tiefe einbringen, verfüllen mit Fugenmasse, Typ N2. Randfuge.....</p>	21	Verdübelung herstellen
	01 02 03 04					<p>Verdübelung von Fugen in Betondecken herstellen. Die Abrechnung erfolgt nach Stück Dübel.</p> <p>In Querscheinfugen, In Querscheinfugen auf Stützkörpern, In Querraumfugen in durchgehend neuer Betondecke, In Querraumfugen bei Anschlüssen an bestehende Betondecken, In Querpressfugen bei Anschlüssen an bestehende Betondecken,</p>		
	05					<p>Ausführungsart B1: Dübelabstand 25 cm. Ausführungsart B2: Dübelabstand 25 cm, in der Mitte der Radspur 2 mal 50 cm.</p>		
		01 02			St St	<p>Ausführungsart A oder C: Dübelabstand 50 cm. Ausführung nach Unterlagen des AG.</p>		
		03 04 05			St St St	<p>Ausführung</p>	31	
411						<p>Verankerung von Fugen in Betondecken herstellen. Die Abrechnung erfolgt nach Stück Anker.</p> <p>In Längsscheinfugen, In Längsscheinfugen auf Stützkörpern, In Längspressfugen bei Anschlüssen an bestehende Betondecken, In Querpressfugen bei Anschlüssen an bestehende Betondecken, In.....</p>	21	Verankerung herstellen
	01 02 03					<p>Ausführung mit 5 Ankern je Platte. Ausführung mit 3 Ankern je Platte. Ausführung nach Unterlagen des AG.</p>		
	04 05					<p>Ausführung mit Ankern je Platte.....</p>	31	
		01 02 03 04				<p>Verbundanker. Schraubanker.</p>		
			00 01 02		St St St			
501						<p>912/5 Bauliche Erhaltung von Betondecken</p> <p>Riss mit geeignetem Gerät zur Fuge aufweiten, Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 20 mm und mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse verfüllen.</p>		Riss aufweiten und verfüllen
	01 02 03				m m m	<p>Riss in Längsrichtung. Riss in Querrichtung, Riss abfasen. Riss</p>	21	
502						<p>Verdübelung herstellen. Schlitz herstellen, Breite 40 mm, Länge 800 mm.</p>		Verdübelung herstellen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Das Ausbruchmaterial in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Schlitz grundieren, Dübel einlegen einschließlich einer nachgiebigen Einlage im Rissbereich, Schlitz mit Reaktionsharzmörtel schließen, Das Aufweiten und Verfüllen der Fuge oder des Risses wird gesondert vergütet.		
	01 02				St St	Unverdübelte Querfugen Querrisse		
503						Verankerung herstellen. Das Aufweiten und Verfüllen der Fuge oder des Risses wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Anzahl der hergestellten Verankerungen.		Verankerung herstellen
	01 02 03					Bei nicht verankerter Längspreßfuge, Bei Längsriss, Bei Querriss,		
		01			St	Ausführung als Schrägverankerung mit 2 Ankern. Das Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
		02			St	Ausführung	31	
504						Ausbesserung von Kantenschäden herstellen. Lösen und mürben Beton sowie sonstige Fremdstoffe entfernen. Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		Kantenschäden ausbessern
	01 02 03					Maximale Breite bis 5 cm, Maximale Breite über 5 cm bis 10 cm, Maximale Breite cm	21	
		01 02 03 04				maximale Länge bis 20 cm, maximale Länge über 20 cm bis 50 cm, maximale Länge über 50 cm bis 100 cm, maximale Länge cm	31	
			01 02 03			Tiefe bis 5 cm, Tiefe über 5 cm bis 10 cm, Tiefe cm	41	
				01 02 03	kg kg kg	mit PC-Mörtel. mit frühhochfestem Reparaturbeton. mit	51	
505						Ausbesserung von Eckabbrüchen herstellen. Lösen und mürben Beton sowie sonstige Fremdstoffe entfernen. Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		Eckabbrüche ausbessern
	01 02 03 04					Maximale Breite bis 10 cm, Maximale Breite über 10 cm bis 25 cm, Maximale Breite über 25 cm bis 50 cm, Maximale Breite cm	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext							
506		01					maximale Länge bis 10 cm, maximale Länge über 10 cm bis 25 cm, maximale Länge über 25 cm bis 50 cm, maximale Länge cm.....	31	Betonoberfläche abtragend beh.						
		02													
		03													
		04													
		01								kg	mit PC-Mörtel.	Tiefe bis 5 cm, Tiefe über 5 cm bis 10 cm, Tiefe cm.....	41		
		02												kg	mit frühhochfestem Reparaturbeton.
		03													
		01									In Fahrbahn, In Fahrstreifen, In Einzelflächen nach Unterlage des AG, In Flächen.....	21			
		02													
		03													
04															
507		01				m ² Betonoberfläche schleifen (Grinding), m ² Betonoberfläche kugelstrahlen. m ² Betonoberfläche abtragen durch Querrillen schneiden, (Grooving), Breite und Tiefe der Rillen etwa 6 mm, Abstand der Rillen etwa 100 mm. m ² Betonoberfläche abtragen durch Längsrillen schneiden, (Grooving), Rillenbreite 4 mm, Rillen- tiefe 6 mm, Abstand der Rillen etwa 25 mm. m ² Betonoberfläche hochdruckwasserstrahlen. m ² Betonoberfläche	31	Fuge sanieren							
		02													
		03													
		04													
		05													
		06													
		01								Vorhandenen Fugenspalt ausräumen und Fuge herstellen. Fugen ausbürsten und Verschmutzungen der Fugen- flanken beseitigen. Anfallendes Material entfernen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Vorhandene Fugenspaltbreite min. mm.....	11				
		02											Vorhandene Fugenspalttiefe min. mm.....	12	
		03													Vorhandenes Fugenfüllmaterial
		04								Längsfuge Querfuge Längs- und Querfuge Randfuge vor Borden, Übergängen u. ä. Randfuge vor Abläufen u. ä. Randfuge an Brückenkappen Fuge.....	21				
05															
06															
07															
00		aufweiten durch Schneiden auf Fugenspaltbreite mm..... und Fugenspalttiefe mm.....	31 32												
01															
02		bei Querfugen Abfasen der Fugenspaltkanten unter 45 Grad, Breite der Fase in der Draufsicht max. 3 mm, Schneidschlamm beseitigen, Abfasen der Fugenspaltkanten unter 45 Grad, Breite Fase in der Draufsicht max. 3 mm,													
02															

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
508			01 02 03 04 05			Schneidschlamm beseitigen, verfüllen mit heiss verarbeitbarer Fugenmasse, verfüllen mit elastischer Fugenmasse, verfüllen mit kalt verarbeitbarer Fugenmasse, verfüllen mit Fugenprofil, verfüllen mit	41	Einzelplatten oder Plattenteile herst.	
				00 01 02 03	m m m m	mit temperaturbeständigem Unterfüllstoff. mit Trennstreifen. mit rechteckigem Unterfüllstoff.			
	01 02 03					Ersatz von Einzelplatten oder Plattenteilen in Betondecke herstellen. Der Abbruch der Einzelplatten/Plattenteile, das Profilieren der Unterlage, das Setzen der neuen Anker und Dübel sowie das Herstellen der Fugen werden gesondert vergütet. Einschichtige Bauweise aus frühestem Beton, Gesteinskörnung über 8 mm SZ₂₂, für Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2, für Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk0,3, Einbaubereich.....	21		
		01 02 03 04				Einbaudicke 30 cm, Einbaudicke 26 cm, Einbaudicke 22 cm, Einbaudicke cm	31		
			00 01			Abdeckung der Unterlage mit Vliesstoff herstellen.			
				01 02 03	m ² m ² m ²	Strukturieren durch Abziehen mit Stahlbesen in Querrichtung. Strukturieren durch Entfernen des Oberflächenmörtels. Strukturieren durch	51		
509						Oberflächenbehandlung mit Reaktionsharz herstellen. Reaktionsharz aufbringen und mit feiner Gesteinskörnung der Kategorie E_{CS35} abstreuen. Das Reinigen der Oberfläche wird gesondert vergütet.			OB-RH herstellen
	01 02					Einbau maschinell, Einbau von Hand,			
		01			m ²	mittlere Rauhtiefe bis 0,5 mm, Bindemittelmenge zwischen 700 und 1000 g/m², Gesteinskörnung 1/2.			
		02			m ²	mittlere Rauhtiefe über 0,5 mm bis 1,0 mm, Bindemittelmenge zwischen 1000 und 1300 g/m², Gesteinskörnung 2/3.			
		03			m ²	mittlere Rauhtiefe über 1,0 mm bis 1,5 mm, Bindemittelmenge zwischen 1300 und 1600 g/m², Gesteinskörnung 3/4.			
510						Oberflächenbeschichtung mit Reaktionsharzmörtel herstellen.		OS-RH herstellen	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Betonoberfläche mit Reaktionsharz grundieren, Deckschicht aus Reaktionsharzmörtel herstellen und mit feiner Gesteinskörnung abstreuen. Das Reinigen der Oberfläche wird gesondert vergütet.		
	01 02					Einbau maschinell, Einbau von Hand,		
		01				mittlere Rauhtiefe bis 0,5 mm, mittlere Schichtdicke 2 bis 3 mm, Reaktionsharzmörtelmenge zwischen 4 und 6 kg/m²,		
		02				mittlere Rauhtiefe bis 0,5 mm, mittlere Schichtdicke über 3 bis 4 mm, Reaktionsharzmörtelmenge zwischen 6 und 8 kg/m²,		
		03				mittlere Rauhtiefe bis 0,5 mm, mittlere Schichtdicke über 4 bis 5 mm, Reaktionsharzmörtelmenge zwischen 8 und 10 kg/m²,		
		04				mittlere Rauhtiefe über 0,5 mm bis 1,0 mm, mittlere Schichtdicke 2 bis 3 mm, Reaktionsharzmörtelmenge zwischen 5 und 7 kg/m²,		
		05				mittlere Rauhtiefe über 0,5 mm bis 1,0 mm, mittlere Schichtdicke über 3 bis 4 mm, Reaktionsharzmörtelmenge zwischen 7 und 9 kg/m²,		
		06				mittlere Rauhtiefe über 0,5 mm bis 1,0 mm, mittlere Schichtdicke über 4 bis 5 mm, Reaktionsharzmörtelmenge zwischen 9 und 11 kg/m²,		
		07				mittlere Rauhtiefe über 1,0 mm bis 1,5 mm, mittlere Schichtdicke 2 bis 3 mm, Reaktionsharzmörtelmenge zwischen 6 und 8 kg/m²,		
		08				mittlere Rauhtiefe über 1,0 mm bis 1,5 mm, mittlere Schichtdicke über 3 bis 4 mm, Reaktionsharzmörtelmenge zwischen 8 und 10 kg/m²,		
		09				mittlere Rauhtiefe über 1,0 mm bis 1,5 mm, mittlere Schichtdicke über 4 bis 5 mm, Reaktionsharzmörtelmenge zwischen 10 und 12 kg/m²,		
			01 02			abstreuen mit Quarzsand abstreuen mit	41	
				01	m ²	der Lieferkörnung 0,7 bis 1,2 mm.		
				02	m ²	der Lieferkörnung 0,3 bis 0,8 mm.		
				03	m ²	der Lieferkörnung mm	51	
						912/6 Weitere Schichten m. hydr. Bindemittel		
601						Dränbetontragschicht herstellen mit von außen zugänglichem Hohlraumgehalt min. 15 Vol.-%, Wasserdurchlässigkeit k_f min. 1 x 10⁻³ m/s, mittlere Druckfestigkeit nach 28 Tagen min. 15 MPa. Zusammensetzung nach Unterlagen des AG.		Dränbetontragsch. herstellen
	01 02 03 04					In Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,8, In Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,0 bis Bk0,3, In Parkflächen, Einbaubereich	21	
		01 02				Einbaudicke 20 cm, Einbaudicke 15 cm,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		03				Einbaudicke cm	31	
			01			mit hydrophobiertem Zement CEM I 32,5 N.		
			02			mit Zement CEM I 32,5 R.		
			03			mit hydraulischem Boden- und Tragschicht- binder HRB 32,5 E.		
			04			mit hydraulischem Boden- und Tragschicht- binder HRB 12,5 E.		
			05			mit	41	
				01	m ²	Nachbehandlung durch wasserhaltende Ab- deckung.		
				02	m ²	Nachbehandlung durch Abdecken mit Folie.		
				03	m ²	Nachbehandlung	51	
602						Verfestigung mit pechhaltigen Ausbaustoffen und hydraulischem Bindemittel herstellen. Das Kerben wird gesondert vergütet.		Verfestigung mit pechh. Ausbaust. herstellen
	01					In Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk100 bis 3,2, In Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,8 bis 0,3, Einbaubereich	21	
	02							
		01				Einbaudicke 15 cm,		
		02				Einbaudicke 20 cm,		
		03				Einbaudicke	31	
			01			mit hydrophobiertem Zement CEM I 32,5 R.		
			02			mit Zement CEM I 32,5 R.		
			03			mit hydraulischem Boden- und Tragschicht- binder HRB 12,5 E.		
			04			mit hydraulischem Boden- und Tragschicht- binder HRB 32,5 E.		
			05			mit	41	
				01	m ²	Aufbereitetes pechhaltiges Baustoffgemisch an einer zugelassenen Aufbereitungsanlage nach Unter- lagen des AG abholen.		
						Mischleistung der Anlage t/h	51	
				02	m ²	Innerhalb der Baustelle zwischengelagertes pechhaltiges Ausbaumaterial zu Baustoffgemisch entsprechend der Erstprüfung aufbereiten. Die Erstellung der Erstprüfung und die Lieferung von Ergänzungsgestein und Bindemittel werden gesondert vergütet.		
				03	m ²	Außerhalb der Baustelle zwischengelagertes pechhaltiges Ausbaumaterial zu Baustoffgemisch entsprechend der Erstprüfung aufbereiten. Lagerort	51	
						Die Erstellung der Erstprüfung und die Lieferung von Ergänzungsgestein und Bindemittel werden gesondert vergütet.		
				04	m ²	Pechhaltiges Ausbaumaterial	51	
603						Hydraulisches Bindemittel zu vorhandenem pech- haltigem Baustoffgemisch liefern.		hydr. Bindemittel liefern
	01				t	Hydrophobierter Zement CEM I 32,5 R		
	02				t	Zement CEM I 32,5 R		
	03				t	Hydraulischer Boden- und Tragschicht-		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	04				t	binder HRB 12,5 E		
	05				t	Hydraulischer Boden- und Tragschicht- binder HRB 32,5 E		
604						Bindemittel	21	
						Ergänzungsgestein zu vorhandenem pechhaltigem Baustoffgemisch liefern.		Ergänzungsgestein liefern
	01				t	Feine Gesteinskörnung E_{CS}35		
	02				t	Gesteinskörnung	21	
605						Verfestigung einer Tragschicht ohne Bindemittel im Zentralmischverfahren mit hydraulischem Bindemittel als Randstreifen einer Verfestigung mit pechhaltigen Ausbaustoffen der OZ	11	Verfestigung im Zentralmischverf. als Randstreifen bei pechh. Verf.
						in einer Breite von 50 cm herstellen. Bindemittel und Einbaudicke wie pechhaltige Verfestigung. Das Kerben wird gesondert vergütet.		
	01				m	Querneigung am hohen Rand 4% Gegengefälle.		
	02				m	Querneigung am niedrigen Rand wie Gefälle der Fahrbahn.		
606						Kerben in pechhaltiger Tragschicht mit hydraulischem Bindemittel herstellen. Verfestigung eines frostsicheren Gesteinskörnungsgemisches mit pechhaltigen Ausbaustoffen, Tiefe der Kerben mindestens 35% der Einbaudicke der Tragschicht mit hydraulischem Bindemittel,		Kerben in pechh. HVT herstellen
	00					durch Kerben im frischen Zustand		
	01					durch Einschneiden von Kerben		
	02							
		01			m	in Querrichtung, Abstand 5 m.		
		02			m	in Querrichtung im Abstand von 5 m, in Längsrichtung je eine Kerbe zwischen den Fahrstreifen.		
		03			m	in Querrichtung, Abstand 2,5 m.		
		04			m	in Querrichtung im Abstand von 2,5 m, in Längsrichtung je eine Kerbe zwischen den Fahrstreifen.		
		05			m	unter Quer- und Längsscheinfugen der späteren Betonfahrbahn.		
		06			m	nach Planunterlagen des AG.		
		07			m	in Querrichtung, Abstand m	31	
		08			m	in Längsrichtung, Abstand m	31	
		09			m	in Querrichtung, Abstand m	31	
						und Längsrichtung, Abstand	32	
607						Randabdichtung einer Verfestigung mit pechhaltigen Ausbaustoffen einschl. des Randstreifens herstellen.		Rand pechh. Verf. abdichten
	01					Abdichtungsbreite min. 75 cm zuzüglich abgeböschtem Rand,		
	02					Abdichtungsbreite	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		01 02 03				Bindemittel C60B4-N, Bindemittel C60B10-BEM, Bindemittel.....	31	
608			01 02 03		m m m	Bindemittelmenge 2,0 kg/m². Bindemittelmenge 3,0 kg/m², in mindestens zwei Arbeitsgängen. Bindemittelmenge.....	41	Oberfläche einer pechh. Verf. abdichten
	01 02 03					Bindemittel C60B4-N, Bindemittel C60B10-BEM, Bindemittel.....	21	
		01 02 03			m² m² m²	Bindemittelmenge 1,5 kg/m². Bindemittelmenge 2,0 kg/m². Bindemittelmenge.....	31	
609					St	Erstprüfung für Verfestigung mit pechhaltigen Ausbaustoffen des AG einschließlich Umweltverträglichkeitsprüfung durch eine anerkannte Prüfstelle nach RAPStra erstellen.		Erstprüfung für pechh. Verfest. erstellen
610					Psch	Anzeige für den Einbau von pech- / teerhaltigem Straßenaufbruch gemäß Allgemeinverfügung des Bay LfU vom 5.12.2014 erstellen und vor Beginn des Einbaues an das LfU senden. In der Anzeige müssen folgende Punkte genannt werden: - Nennung des Bauvorhabens, - des Einbauzeitraumes, - der voraussichtlichen Einbaumenge, - der Aufbereitungsanlage und - Bestätigung des WWA nach Unterlagen des AG. Zusammengefassten elektronischen Begleitschein nach den Vorgaben der Paragraphen 17 ff. NachwV erstellen und an die virtuelle Poststelle der Zentralen Koordinierungsstelle Abfall (ZKS-Abfall) spätestens 4 Wochen nach Einbau übersenden.		Anzeige Einbau Pech/Teer bei LfU
701						912/7 Sonstiges Zulage für Mehraufwendungen durch Erschwerisse beim Einbau von Schichten mit hydraulischem Bindemittel infolge von Unterführungsbauwerken und dgl. sowie Einbauten einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche.		Zul. für Erschweren. durch Bauwerke und best. Einbauten beim Einbau von Schichten mit hydr. BIMl
	01 02 03					Betondecke Tragschicht mit hydraulischem Bindemittel Schicht mit hydraulischem Bindemittel.....	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		00 01				Spartenträger Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.	31	
			01 02 03 04 05 06 07 08		St St St St St St St St	Unterführungsbauwerke, überfahrbar. Unterführungsbauwerke, nicht überfahrbar. Schilderbrücken und dgl. Schächte. Hydranten- und Schieberkappen. Straßenabläufe. Kabelschächte. Einbauten	41	
702						Zulage für Mehraufwendungen durch Erschwer- nisse beim Einbau von Schichten mit hydrau- lischem Bindemittel entlang von Rinnen und dgl. sowie Freileitungen einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche.		Zulage zu Einbau von Schichten mit hydr. Bindemittel entl. von Rinnen und dgl.
	01 02 03					Betondecke Tragschicht mit hydraulischem Bindemittel Schicht mit hydraulischem Bindemittel	21	
		01 02 03			m m m	Rinne Übergangskonstruktion Überführungen, Lage und Abmessungen nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach der lichten Länge der Bauwerke.	31 32	
		04			m	Überführung, lichte Breite m lichte Höhe m	31 32	
		05			m	Freileitungen, einzuhaltender Abstand nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach der Länge der Leitung im Bereich des Oberbaues.		
		06			m	Kante	31	
703						Straßenfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehr- maschine nach Verkehrsfreigabe unmittelbar nach Aufforderung durch den AG kehren. Nicht gebun- denes und gelöstes Material aufnehmen. Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		Fläche kehren
	01 02 03					Fahrbahndecke aus Beton, Oberflächenbehandlung (OB-RH), Oberflächenbeschichtung (OS-RH),		
		01 02			m ² m ²	Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrssicherungsmaßnahmen werden gesondert vergütet.		
		03 04			m ² m ²	Verkehrssicherungsmaßnahmen durch den AG. Verkehrssicherungsmaßnahmen	31	
704					St	Kontrollwägung durchführen nach ZVB/E-StB auf einer öffentlichen Waage. Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		Kontrollwägung durchführen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
705					St	Entnahme von Proben für Kontrollprüfungen von hydraulisch gebundenem Material, Bindemittel, Fugenvergußmasse usw. einschließlich Beschriften und Verpacken. Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		Probenentnahme
706						Bohrkern aus dem hydraulisch gebundenem Oberbau entnehmen und die Bohrlöcher bis Oberkante schließen. Bohrkerne beschriften. Gesamtdicke des Oberbaues 11 Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.	11	Bohrkern entnehmen
	01 02 03 04					Durchmesser des Bohrkerens 15 cm, Durchmesser des Bohrkerens 30 cm, Durchmesser des Bohrkerens 10 cm, Durchmesser des Bohrkerens 21	21	
		01 02			St St	verfüllen mit Beton C30/37, XF4, XM1. verfüllen 31	31	
707						Bohrkern aus dem hydraulisch gebundenem Oberbau entnehmen und die Bohrlöcher bis Oberkante schließen. Bohrkerne beschriften. Abrechnung nach Bohrlänge Anzahl der Bohrkerne 11 Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.	11	Bohrkern entnehmen
	01 02 03 04					Durchmesser des Bohrkerens 15 cm, Durchmesser des Bohrkerens 30 cm, Durchmesser des Bohrkerens 10 cm, Durchmesser des Bohrkerens 21	21	
		01 02			m m	verfüllen mit Beton C30/37, XF4, XM1. verfüllen 31	31	
708						Probekörper für Kontrollprüfungen des AG herstellen , kennzeichnen, nachbehandeln und verpacken. Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		Probekörper herstellen
	01 02 03				St St St	Probewürfel 200/200/200 mm Probewürfel 150/150/150 mm Probekörper 21	21	
709					Psch	Versenden der Proben für Kontrollprüfungen, der Bohrkerne und der Probekörper von 11 nach 12 auf Anordnung des AG. Werden die Proben mit einem Fahrzeug des AN transportiert, ist für einen Beauftrag- ten des AG eine Mitfahrmöglichkeit zu geben. Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.	11 12	Proben versenden